



UNIVERSITÄT
LEIPZIG



wissenschaftliche
Forschungswerkstatt Leipzig

* beteiligt sind die Fakultäten für Lebenswissenschaften, für Chemie und Mineralogie sowie für Physik und Geowissenschaften

Naturwissenschaftlicher Forschungstag

21.02. und 28.02.2019

an der Universität Leipzig*

**Naturgewalt
„Mensch“
- Horror und
Chance**

Artensterben, Überbevölkerung, Plastikkrise, Klimawandel.

Seit jeher versucht der Mensch, seinen Lebensraum zu seinen Gunsten anzupassen. Immer wieder entstehen dadurch Umweltprobleme, aber erst im 20. Jahrhundert wächst auch das Bewusstsein darüber. In den 80er und 90er Jahren waren das Ozonloch und saurer Regen die beherrschenden Umweltprobleme in den Medien. Heute tauchen diese Themen kaum noch auf. Sind diese Probleme demnach gelöst oder vielleicht einfach unter den Teppich gekehrt worden? Warum greift der Mensch in so ein komplexes Gleichgewicht ein und was hat dies für Auswirkungen auf die Umwelt und auf die Menschheit selbst?

In einem eintägigen Forschungstag zum Thema „Naturgewalt Mensch – Horror und Chance“ wollen wir uns näher damit beschäftigen. Neben einem Blick auf aktuelle Schlagzeilen werden wir darüber diskutieren und die Problematik in fachübergreifenden Experimenten vertiefen. Aber was wäre Forschung, wenn wir nicht versuchen würden, auch eine Lösung für diese Probleme zu finden – hier seid Ihr gefragt.

Interesse geweckt? Dann melde dich an!

Nutze dafür das Anmeldeformular auf:

www.home.uni-leipzig.de/forschungswerkstatt

Weitere Informationen

Vanessa Selle
vanessa.selle@uni-leipzig.de
0341 97 36 705

Marco Holzheu
marco.holzheu@uni-leipzig.de
0341 97 32 964




StiL
STUDIEREN
IN LEIPZIG



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Die naturwissenschaftliche Forschungswerkstatt ist ein Teilprojekt von StiL – Studieren in Leipzig. StiL ist ein gesamtuniversitäres Projekt der Universität Leipzig im Rahmen des Bund-Länder-Programms Qualitäts-pakt Lehre. Es dient der Verbesserung der Qualität in Lehre und Studium. StiL wird gefördert von Oktober 2011 bis Dezember 2020. Weitere Informationen unter www.stil.uni-leipzig.de.